

Bericht der Fluss-Commission über das Jahr 1899/1900

Autor(en): **Brückner, Ed.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **83 (1900)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

XI.

Bericht der Fluss-Commission
über das Jahr 1899/1900.

Im verflossenen Berichtsjahr hat Herr Prof. Dr. Heim im Namen und Auftrag der Fluss-Commission seine Messungen des Schlammabsatzes am Boden des Vierwaldstätter Sees fortgesetzt.

Die am 7. April 1898 versenkten Kasten sind leider nicht beide gehoben worden. Obwohl das Kabel des am Fledermauseggen im Urner See versenkten Kastens noch 14 Tage vor der beabsichtigten Hebung intakt war, konnte es im September 1899 nicht mehr aufgefunden werden; es war offenbar von unberufener Hand gelöst und in die Tiefe geglitten. Da auch Versuche mit Schleppangeln das Kabel nicht zu Tage förderten, musste auf eine Hebung des Kastens verzichtet werden; er ist verloren und muss demnächst durch einen neuen ersetzt werden.

Dagegen gelang die Hebung des unweit Treib im Muotta-becken deponirten Kastens am 12. September 1899 in tadelloser Weise. Der Schlammabsatz umfasste 2 Sommer (8. April 1898 bis 12. September 1899). Mächtigkeit des fest und zäh gelagerten, einige Buchenblätter enthaltenden Schlammes (nass) 15 mm oder auf ein Jahr bezogen

Frisch nass: Dicke der Schlammschicht 11,5 mm

Absatz auf jedem cm^2 1,55 g

Getrocknet: Absatz auf jedem cm^2 0,71 g.

Der Schlammabsatz ist gegenüber dem im Sommer 1897 (75—85 mm) sehr gering). Die grosse Schlammmasse 1897 hat Prof. Heim schon früher auf Korrekturen an der Muotta zurückgeführt, die eine verstärkte Abspülung im Gefolge hatten.

Erwähnt sei noch, dass Prof. Heim die Ergebnisse der ersten Messung des Schlammabsatzes (1897) eingehend bear-

beitet und in der Vierteljahrsschrift der Züricher Naturforsch. Gesellschaft XLV 1900 veröffentlicht hat.

Der Kasten ist im Muottabecken wieder versenkt worden.

Die Schöpfversuche an der Rhone haben leider auch dieses Jahr noch nicht beginnen können, weil Prof. Dupare lange in Amerika war und gegenwärtig im Ural abwesend ist und daher die Bearbeitung der Proben nicht leiten konnte. Bereit ist alles, so dass auf ein gegebenes Zeichen die Beobachtungen sofort beginnen können.

Auch der Berichterstatter war dieses Jahr durch seine Wahl zum Rektor der Universität Bern ausser Stande, im Interesse der Flusscommission thätig zu sein.

Der im vorigen Jahr gesprochene Kredit von Fr. 100. — ist folgendermassen verbraucht:

Telegramme nach Genf mit bezahlter Antwort	Fr.	5. 40
Beitrag zu den Kosten der Schlammmessung im Vierwaldstätter See (noch nicht ausgezahlt)	„	94. 60
		<hr/>
		Fr. 100. —

Da der Ersatz des verlorenen Kastens sowie die Hebung im Herbst 1900 wieder erhebliche Kosten mit sich bringen, ersucht die Flusscommission ihr auch für das Jahr 1900/01 einen Kredit von Fr. 100. —, wie in früheren Jahren, bewilligen zu wollen.

Bern, im Juli 1900.

Im Namen der Fluss-Commission,

Der Präsident:

Ed. Brückner.
